

Presseinformation

(Stand 10/98)

Das Breitbandkabelnetz der komro GmbH Ein neues Medienzeitalter hat bereits begonnen

Seit 26 Jahren gibt es in Rosenheim ein Breitbandkabelnetz, das sich aus kleinen Anfängen heraus zu einem technisch wie auch wirtschaftlich interessanten Geschäftsfeld entwickelt hat. Waren es 1972 nur 155 Haushalte, die mit 5 Fernseh- und 6 Rundfunkprogrammen versorgt wurden, so sind es heute, 26 Jahre später rund 16.500 Haushalte, die 40 Fernseh- und über 39 digitale und analoge Rundfunkprogramme empfangen können.

Rund 95 % aller Häuser im Rosenheimer Kerngebiet mit ca. 40.000 Einwohnern sind am Breitbandkabel angeschlossen. Der Trend zum Kabel ist nach wie vor ungebrochen, nicht zuletzt durch das umfassende Angebot an Fernseh- und Rundfunkprogrammen, die technisch in hervorragender und gleichbleibender Qualität am Hausübergabepunkt den Kunden zur Verfügung gestellt werden. Die komro GmbH betreibt neben dem Grundprogrammbezug von der Deutschen Telekom AG eine eigene Satellitenempfangsanlage und speist die Programme uncodiert in das Netz ein.

Auf ersten Blick steht das Breitbandkabelnetz in direkter Konkurrenz zu den privaten Satellitenempfangsanlagen. Ein Vergleich von Kabelanschluß und privatem Satellitenempfang zeigt schnell die Vorteile des Breitbandkabels:

Der Kunde zahlt eine bequeme monatliche Pauschale, mit der nicht nur ständig aktuelle Programme empfangen werden können, sondern auch die Qualität des Empfangs gleichbleibend hoch ist. Gibt es Probleme mit der Technik steht ihm die komro mit Rat und Tat zur Seite. Und das Entscheidende, Zukunftstrends wie digitales Fernsehen werden bereits jetzt realisiert. Um den Nutzen des Breitbandkabelnetzes noch zu vergrößern, werden weitere attraktive Fernsehprogramme sowie neue Telekommunikationsdienste, wie z.B. Highspeed-Internet, Telebanking, Telelearning und Telearbeitsplätze in das Angebot aufgenommen. Ein solches Leistungsspektrum kann keine Satellitenempfangsanlage bieten.

Nach dem Umbau des komro-Breitbandkabelnetzes in ein rückkanaltaugliches kombiniertes Glasfaser-/Koaxnetz, der im Sommer 1999 beendet ist, dient das Koaxnetz als Zugangnetz zum Informations-Highway für alle gegenwärtigen und zukünftigen Telekommunikationsdienste.

Ca. 60 km Glasfaserkabel mit einer Gesamtfaserlänge von rund 7.000 km über 4 zentrale Knoten und 90 optische Netzabschlüsse transportieren künftig Fernseh- und Radioprogramme, Highspeed Internet und viele weitere Anwendungen der modernen Datenkommunikation zu 7.500 Häusern und zurück ins Netz. Die letzten rund 200 bis 250 m vom jeweiligen optischen Netzabschluß

bis zu den Hausanschlüssen übernehmen vorhandene Koax-Kabel. Über jeden der vorhandenen 90 optischen Netzabschlüsse werden ca. 200 Kunden angeschlossen.

Nach dem Ausbau sind über 16.500 Haushalte und Gewerbetreibende am Informations-Highway angeschlossen und können das erweiterte Angebot der komro nutzen. Mit höchstmöglicher Übertragungsgeschwindigkeit werden dann nicht nur bis zu 55 frei empfangbare und mit Decoder bis zu 250 digitale Fernsehkanäle, sondern auch superschnelles Internet, Internet-Telefon, Videoübertragungen usw. aus der Antennensteckdose, ohne Telefonkosten, angeboten. So erschließt sich das neue Medienzeitalter in Rosenheim künftig jedem, der ohne die neuen Kommunikationsmöglichkeiten nicht mehr sein möchte.